

# Ein Riesling wie George Clooney

Frauenweinprobe: Kippenheimer Weine, von Weinprinzessin Isabell Kindle vorgestellt, lassen Frauenherzen höherschlagen

VON UNSERER MITARBEITERIN  
ANDREA BÄR

KIPPENHEIM. Frauenweinproben sind etwas Besonderes, schon gar wenn eine Deutschen Weinprinzessin höchstselbst dazu einlädt. Isabell Kindle, amtierende deutsche Weinprinzessin, hatte zur Frauenweinprobe, der ersten in Kippenheim, eingeladen. Und das Interesse war riesengroß. Innerhalb einer Woche waren die 65 Karten verkauft, Dutzende mehr hätten noch verkauft werden können.

Das Rathaus Foyer war festlich geschmückt, die Stimmung war bestens, frau war unter sich – und Weinhoheiten gleich im Dreierpack zugegen. Adrienne Streif und Eva Müller, die beiden Badischen Weinprinzessinnen standen vor einem Jahr Isabell Kindle im Amt als Badische Weinkönigin zur Seite, unterstützten die deutsche Weinprinzessin bei der Präsentation.

Als Geburtshelfer für die Frauenweinprobe stand Isabell Kindle auch Bürgermeister Matthias Gutbrod zur Seite, weshalb der Rathauschef auch die Weinhoheiten und Verkosterinnen begrüßen



Sekt oder Selters? Die Damen bei der Kippenheimer Frauenweinprobe hatten eindeutige Antworten.

FOTOS: DEC

durfte. Dann musste der Hausherr sich allerdings davonschleichen. Frauenabend war angesagt. Organisiert wurde die Probe übrigens von Isabell Kindle und Elvira Hauer. Angestellt waren Weine der Schmieheimer Weingüter und der beiden Winzergenossenschaften Kippenheim, Mahlberg und Sulz und Münchweier, Wallburg und Schmieheim. Bevor die Verkostung begann erzählte Isabell Kindle ihre Geschichte als Weinhoheit – von der Krönung zur Kippenheimer Weinkönigin bis zur Wahl zur Deutschen Weinprinzessin im vergangenen Oktober. Ihrer Oma Margarethe ging das alles wohl etwas zu lang. Und da der Sekt schon eine ganze Weile im Glas perlte, gab sie mit den Worten „mir hän alle Durscht“ den Startschuss.

Groß war dann das Gelächter, als Isabell mit Till Schweiger den passenden Mann zum prickelnden und spritzigen Johann Georg von Stulz Sekt von der WG Kippenheim, Mahlberg, Sulz zum Paten ausrief. Für den frischen, le-

bendigen und ein wenig lieblichen Secco vom Weingut Meier stand Martin Schmidt Pate. Mit dem fruchtig leichten Müller Thurgau Kabinett von der WG Kippenheim, Mahlberg, Sulz verband sie Florian Silbereisen, was allerdings nicht unbedingt den Geschmack der Damenwelt traf. Schon gar nicht den der Oma, sie hatte nämlich nur Wasser im Glas, wie sie feststellen musste. Elegant und geschmeidig, leicht und lebendig, das waren die Attribute, die die Weinprinzessin dem Hugenottenwein, dem Auxerrois trocken vom Weingut Schwörer – und Xavier Naidoo widmete.

Perfekt war die Kombination für den Riesling Spätlese vom Weingut Schwörer. Der filigrane Wein vereint unverwechselbar Stärke, Eleganz und das Charisma von Frauenschwarm George Clooney, meinte Isabell.

Danach ging's an die Roten: Den Anfang machte der Spätburgunder Spätlese Barrique von der WG Münchweier, Wallburg, Schmieheim. Ein harmonischer Rotwein mit einer dezenten Holznote. Mit seiner harten Schale und dem weichen Kern, seinem Temperament und

kräftigen Körper tanzt er auf der Zunge. Was lag da wohl näher als ihn mit Patrick Swayze zu verbinden. Für den trockenen Pinot Noir aus der Privatselektion vom Weingut Ackermann, der mit seinem kräftigen Volumen in die mediterrane Richtung geht, hatte sich die Weinprinzessin die breiten, kräftigen Schultern der Klitschko Brüder zum Anlehnen ausgesucht. Und wer dachte, das alles ginge nicht zu toppen, der täuschte sich, denn den Knaller hatte sich Kindle bis zum Schluss aufgehoben. Im Angebot hatte sie einen lieblichen Gewürztraminer Kabinett von der örtlichen WG, ein Frauenwein mit zarten Duftaromen. Noch jugendlich kommt der Gentleman charmant und elegant daher, das konnte kaum ein anderer sein als Bürgermeister Matthias Gutbrod.

Einen besseren Auftakt für die Frauenweinprobe hätte Isabell Kindle nicht finden können, es wird wohl nicht die letzte gewesen sein. Die anwesenden Damen schienen jedenfalls hin und weg. Für die musikalische Unterhaltung sorgte übrigens die „Family band Burg“ mit Ohrwürmern und Liedern über den Wein.



Brachte mit ihren Vorschlägen zu Wein-Patenschaften die Frauen zum Schwärmen.